

# Zwei Leichen im Bunker

Dreh zur Serie „Soko Stuttgart“ in Feuerbach



(fr) – Die Bavaria Fernsehproduktionsfirma hat am Montag im Feuerbacher Tiefbunker am Bahnhof Szenen für eine Folge der ZDF-Serie „Soko Stuttgart“ gedreht. Die Ermittler müssen dabei zwei Morde aufklären.

wieder solche Orte zu sehen und interessante Menschen zu treffen“, zeigte sich Peter Ketnath beeindruckt von dem Drehort. Der Schauspieler mimt bei der „Soko“ Kriminalhauptkommissar Jo Stoll. In der Feuerbacher Folge werden im Bunker zwei Leichen gefunden. Der erste Tote sollte die Instandhaltung der Anlage prüfen, die zweite Leiche wird erst später gefunden. In dem Bunker werden auch illegale Parties gefeiert. Unter Verdacht gerät aber ebenfalls ein Bunker-Gedenkverein, der dort öffentliche Führungen veranstalten möchte.

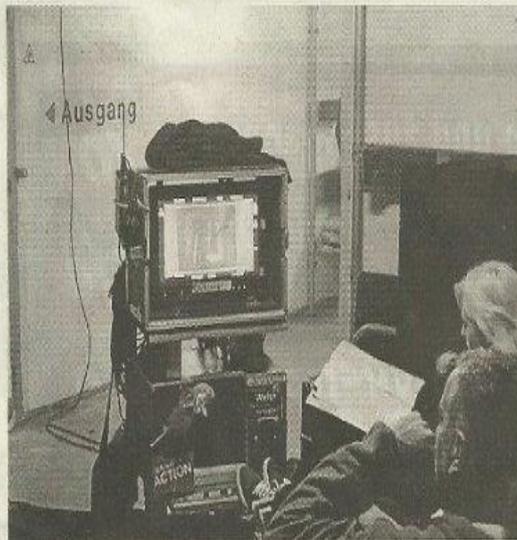
„Wir wurden schon vergangenes Jahr kontaktiert, dass das ZDF bei uns im Bunker drehen will“, so Harald Bauer vom Verein Schutzbauten Stuttgart. Anfang dieses Jahres wurde es dann konkret mit den Planungen und am Montag wurden Szenen für die Folge 107 der Fernsehserie gedreht.

„Rund 50 Crewmitglieder und das Catering arbeiten heute hier“, erklärt Harald Bauer. Geschäftig geht es bei den Dreharbeiten im engen Tiefbunker und auf dem Parkplatz auf dem Schoch-Areal zu, wo die Ausrüstung der Produktionsfirma untergebracht ist. Auch ein eigener Soko-Stuttgart-Bus ist am Drehtag vor Ort.

„Einer der Vorzüge bei der Schauspielerei ist es immer

Alles frei erfunden, versteht sich, und auch die erste Leiche läuft nach getaner Arbeit am Set herum. Er ist der einzig echte Polizist an diesem Tag: „Ich bin Polizist und Komparse. Eine Leiche zu spielen ist allerdings nicht ohne“, erklärt Gerd Kannemann.

Auch wenn er wenig Text zu lernen hat, macht ihm doch vor allem der kalte Boden des Bunkers zu schaffen, auf dem er lange regungslos liegen muss. Die Feuerbacher Folge wird voraussichtlich Ende des Jahres im ZDF ausgestrahlt.



Die beiden „Leichen“ (oben) und die Crew bei den Dreharbeiten zur ZDF-Serie „Soko Stuttgart“ im Feuerbacher Tiefbunker. Fotos (2): Ruppert/Privat

Grüne Woche 26.06.2013